

	<p>Objekt: Plakat 1915</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg</p> <p>Inventarnummer: PKS_WK_16b_098</p>
--	--

Beschreibung

Wandanschlag in deutscher und französischer Sprache.

Veröffentlicht im von Deutschland besetzten Gebiet im Westen (wahrscheinlich Frankreich, da zweisprachig), 5. Mai 1915.

"Letzte Kriegsnachrichten.

5. Mai 1915

Grosses Hauptquartier:

Westlicher Kriegsschauplatz:

In Flandern setzten sich unsere Angriffe von Norden und Osten mit grossen Erfolgen fort. Heute Morgen fielen Zevenkole, Westhoek, der Polygonwald, Nonne-Rosschen, Zonnebecke - alles in vielen Monaten heissumstrittene Orte - in unsere Hand. Der abziehende Feind steht unter dem Flankenfeuer unserer Batterien noerdlich und suedlich von Ypern.

In den Argonnen versuchten die Franzosen noerdlich von Le Four de Paris vergeblich einen von uns am 1. Mai eroberten Schuetzengraben zurueckzunehmen.

Die Kaempfe zwischen Maass und Mosel nahmen auch gestern ihren Fortgang.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Die Zahl der in der Verfolgung auf Mitau gefangen genommenen Russen ist auf ueber 4000 gestiegen.

Erneute russische Angriffe suedwestlich von Katwurja wurden abgeschlagen. 176 Gefangene blieben in unserer Hand.

Ebenso scheiterten russische Angriffe suedoestlich von Augustowo. Gefangene: 4 Offiziere und 420 Russen sowie 2 Maschinengewehre genommen.

Auch bei Jedwahno, noerdlich von Lomza, wurden russische Angriffe abgeschlagen.

Suedoestlicher Kriegsschauplatz:

Die Offensive zwischen den Waldkarpathen und der oberen Weichsel nahm einen guten Fortgang. Die Beute des ersten Tages beläuft sich auf:

21,500 Gefangene,

16 Geschütze,

17 Maschinengewehre.

Norddeich: Am 3. ds. Mts. hatte ein deutsches Marineluftschiff in der Nordsee ein Gefecht mit mehreren englischen Unterseebooten; es bewarf die Boote mit Bomben und brachte eines von ihnen zum Sinken. Das Luftschiff kehrte wohlbehalten zurück.

Rom: Die Blätter melden, dass infolge des gestrigen Beschlusses des Ministerialrates nunmehr auch der König an der Enthüllung des Denkmals für die 1000 freiwilligen Garibaldianer in Quarto nicht teilnehmen wird.

London: Der Dampfer 'Minterne' ist nahe der Seilly-Inseln torpediert worden, die Besatzung ist gerettet.

Athen: Die Kammer wurde aufgelöst, die Neuwahlen sind auf den 13. Juni angesetzt worden.

Haag: Die englischen Fischdampfer 'Marabou' und 'Merency' aus Hull sind durch Unterseeboote versenkt worden. Ihre Besatzungen sind gerettet.

Dover: Ein deutsches Flugzeug wurde hier gesehen, das aus Richtung Ostende kam. Abwehrkanonen eröffneten das Feuer; das Flugzeug flog nach Folkestone weiter.

Petersburg, amtlich: Infolge der Explosion der Sprengstoffabrik in Okhataan am 29. 4. beläuft sich die Gesamtzahl der Opfer auf 147 Personen, wozu weitere 34 Privatpersonen gerechnet werden müssen.

Bern: Der 'Berner Bund' schreibt zum Durchbruch der russischen Front zwischen der Weichsel und den Karpathen: Es sei anzunehmen, dass die russische Heeresleitung nun doch zu einer Neugruppierung schreiten müsse, was den Verzicht auf eine Wiederaufnahme der Offensive in sich schliesse."

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

HxB: 46 x 21 cm

Ereignisse

Veröffentlicht wann 05.05.1915

	wer	
	wo	Frankreich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ostfriesland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	England
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Niederlande
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schweiz
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Besetzung (Okkupation)
- Erster Weltkrieg
- Ostfront (Erster Weltkrieg)
- Plakat
- Westfront (Erster Weltkrieg)